

VERANSTALTER

AG Regionalforschung Nordwest

Beteiligt an der AG Regionalforschung Nordwest:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:

Prof. Dr. Ingo Mose, Prof. Dr. Ortwin Peithmann, Dr. Peter Schaal
ZENARiO Zentrum für nachhaltige Raumentwicklung Oldenburg
(in Gründung)

Prof. Dr. Rainer Danielczyk, *Institut für Politikwissenschaft*

Prof. Dr. Ulrich Scheele, *Institut für Volkswirtschaftslehre und Statistik*

Prof. Dr. Wolfgang Nitsch, *Institut für Pädagogik*

Dr. Norbert Gestring, *Institut für Soziologie, AG Stadtforschung*

Harald Büsing, *Kooperationsstelle Hochschule Gewerkschaften*

Manfred Baumgart, *Transferstelle dialog*

Uwe Kröcher, *regio institut*

Andreas Behrends, Dr. Niko Paech, Prof. Dr. Reinhard Pfriem

CENTOS - Oldenburg Center for Sustainability Economics and
Management

Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven:

Antje Gronewold, Prof. Dr. Karin Luckey

Fachbereich Sozialwesen

KOORDINATION UND KONTAKT

Harald Büsing Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 114-118.
26129 Oldenburg
Tel. 0441/798-2909
E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de

Uwe Kröcher regio gmbh - Institut für Regionalentwicklung und
Informationssysteme
Uhlhornsweg 99A
26129 Oldenburg
Tel.: 0441 798-2915
E-Mail: kroecher@regio-gmbh.de

ANMELDUNG

Harald Büsing Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fax 0441/798-192909
E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de

So erreichen Sie das Kulturzentrum PFL in der Peterstrasse:

Mit dem Auto

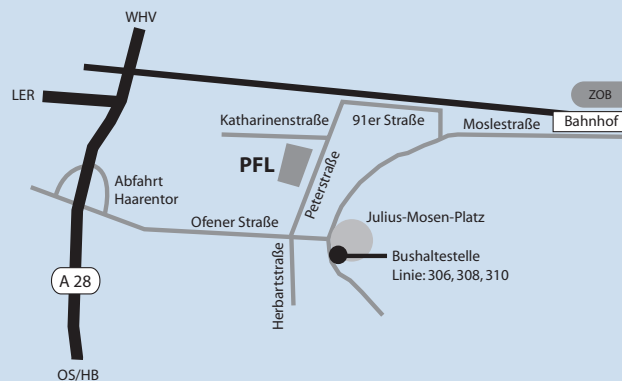
Verlassen Sie die A28 bei der Abfahrt Haarentor. Sie biegen links in die Ofener Straße Richtung Innenstadt und folgen dieser geradeaus bis zur dritten Ampel (davon eine Fußgängerampel). Bei dieser Ampel biegen Sie hinter der Friedenskirche links in die Peterstraße, an der sich das Kulturzentrum PFL nach ca. 200 Metern auf der linken Seite befindet.

Mit dem Zug

Vom Bahnhof Oldenburg erreichen Sie das Kulturzentrum PFL in ca. 15 Minuten zu Fuß. Falls Sie mit dem Taxi fahren wollen, verlassen Sie den Bahnhof am besten auf der Nordseite.

Zu Fuß verlassen Sie den Bahnhof auf der Südseite und gehen nach rechts in die Moslestraße. Gehen Sie am Stadtmuseum in den Fußgängertunnel. Diesen verlassen Sie rechts in Richtung Heiligengeiststraße. Von der Heiligengeiststraße gehen Sie hinter der Brücke links in die Grüne Straße.

Dieser folgen Sie bis zur Peterstraße, in die Sie links einbiegen. Hinter dem Hochhaus der Northwest-Zeitung gehen Sie rechts über die Ampelkreuzung. Das Kulturzentrum PFL befindet sich gleich gegenüber.



TAGUNG

Metropole + Region = Metropolregion?

Konzepte - Kritik - Beispiele

Freitag, 14. Juli 2006
ab 9.00 Uhr

Kulturzentrum PFL
Peterstr. 3, Oldenburg

EINLEITUNG

Metropole + Region = Metropolregion

Konzepte - Kritik - Beispiele

In Deutschland wurden bisher 11 Metropolregionen durch die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) ernannt, seit 2005 auch die Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten.

Ziel der Veranstaltung ist eine Diskussion des Metropolregionen-Konzepts in seiner derzeitigen heterogenen Umsetzung. Zum einen sind Metropolregionen ein raumordnerisches Konzept, um kooperativ die funktionalen Potenziale der Metropolen und ihres Umlandes zu bündeln. Zum anderen bilden sie Wirtschaftsräume, die auf eine zunehmend international orientierte Konkurrenz ausgerichtet sind.

In einem ersten Schritt wird das Konzept der Metropolregionen kontrovers diskutiert. Einerseits manifestieren diese Regionen die besondere Hinwendung der Raumordnung auf wettbewerbsstarke Regionen, die unter den Bedingungen der Globalisierung nach dem Motto „Stärke die Stärken“ zu fördern sind. Andererseits drohen die Wettbewerbskonzepte zu einer innerregionalen (Uni-)Formierung zu führen, bei der soziale, kulturelle und wirtschaftliche Nischenfunktionen in Gefahr geraten, die aber oftmals das „metropolitane Flair“ ausmachen. Profunde Kenner der Metropolregions-Debatte, Prof. Jürgen Aring (Uni Kassel) und Prof. Hans-Joachim Kujath (IRS), werden dieses Spannungsfeld und die unterschiedlichen Aspekte der Konzepte vorstellen und diskutieren.

In einem zweiten Schritt werden Ansatz und Umsetzung in den Metropolregionen Rhein-Neckar und Hamburg dargestellt, die recht unterschiedliche Wege beschritten haben. Die dortigen Erfahrungen, die von Klaus Mandel (Rhein-Neckar) und Wilhelm Schulte (Hamburg) vorgestellt werden, können Anhaltspunkte für die Gestaltung im Nordwesten liefern.

TAGUNGSPROGRAMM

- 9.00 Uhr Eröffnung**
Uwe Kröcher
regio gmbh - Institut für Regionalentwicklung
und Informationssysteme
- Metropolregionen in der Kontroverse**
- 9.15 Uhr Metropolregionen als 'räumlicher Leistungsträger' und 'Motor gesellschaftlicher Entwicklung'**
Prof. Dr. Jürgen Aring
Büro für angewandte Geographie/
Universität Kassel
- 9.45 Uhr Metropolen als Wettbewerbsregionen - Vom gemeinsamen Boot zum Ruderwettbewerb?**
Prof. Dr. Hans-Joachim Kujath,
Institut für Regionalentwicklung und
Strukturplanung (IRS Erkner)
- 10.15 Uhr Diskussion**
- 11.00 Uhr Pause**
- Konzepte und Erfahrungen in anderen Metropolregionen**
- 11.30 Uhr Metropolregion Rhein-Neckar**
Klaus Mandel, Verband Region Rhein-Neckar
- 11.45 Uhr Metropolregion Hamburg**
Wilhelm Schulte
Erster Baudirektor der Hansestadt Hamburg
- 12.00 Uhr Diskussion**

Moderation: Prof. Dr. Rainer Danielzyk
ILS NRW, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 13.30 Uhr Schluss der Tagung**

Absender (Stempel)

An der Tagung
„Metropol + Region = Metropolregion?“
am 14. Juli 2006, 9.00 - 13.30 Uhr, im PFL, Oldenburg

nehme(n) ich/wir mit _____ Personen teil.

Anmeldeschluss ist der 30.06.2006

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 114-118.
26129 Oldenburg